

Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Grömitz

Sitzungstag: 07. Dezember 2017

Sitzungslokal: Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsbeginn: 10.00 Uhr

Bei Beginn der Sitzung sind anwesend:

Der Vorsitzende: Figgen, Rainer

Die Beiratsmitglieder:
Abelshauser, Rainer
Cobarg, Vera
Csiky, Christel
Horstmann, Ursula
Jahnke, Hans-Peter
Schultz-Fademrecht, Kurt
Stoppock, Christa

Nicht anwesend: Birkner, Astrid

Außerdem anwesend: Bürgervorsteher Heinz Bäker

Der Vorsitzende Herr Figgen eröffnet um 10.00 Uhr die Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Grömitz und begrüßt die anwesenden Seniorinnen und Senioren.

Es liegt somit folgende **Tagesordnung** vor:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Feststellung zur Niederschrift über die Sitzung am 30.03.2017
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Bericht des Seniorenbeirates über die Tätigkeiten im Jahr 2017
5. Diskussion
 - 5.1 Ein boomender Tourismus und seine Auswirkungen auf die alternde Generation
 - 5.2 Leerstand von vielen Wohnungen außerhalb der Saison, wie kann die Zunahme von noch mehr Ferienwohnungen begrenzt werden?
6. Verschiedenes

Zu Punkt 1: **Genehmigung der Tagesordnung**

Einwände gegen die vom 27.11.2017 übersandte Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Tagesordnung gilt als genehmigt.

Zu Punkt 2: **Feststellung zur Niederschrift über die Sitzung am 30.03.2017**

Es werden keine Einwände gegen das Protokoll über die Sitzung des Seniorenbeirates vom 30.03.2017 erhoben; sie gilt damit als festgestellt.

Zu Punkt 3: **Mitteilungen und Anfragen**

3.1 Mitteilungen

3.1.1 Sachstand Notfalldosen:

Für die Einführung der Notfalldosen werden die Orte Dahme und Grube mit ins Boot genommen. Nach der Neustädter Sitzung im Januar wird dann eine Großbestellung aufgegeben.

3.1.2 Sachstand Conplan Investor:

Am 30.03.16 wurde der Bauplan vorgestellt. Die Gutachten hierfür sind in Auftrag gegeben worden. Eine Verzögerung ist jedoch realistisch. Geplant ist es, dass im Frühjahr 2019 die ersten Wohnungen bezugsfertig sind.

3.2. Anfragen

3.2.1 Ein Mitglied fragt Herrn Bäker, wie und wann werden die Glasfaserkabel verlegt. Herr Bäker erläutert, dass die Telekom die Schaltkästen mit Glasfaser versorgt und von dort geht es weiter zum Haus.

3.2.2 Ein Mitglied fragt Herrn Bäker, ob die Kirchenstraße eine Fußgängerzone sei. Herr Bäker teilt mit, dass die Kirchstraße keine echte Fußgängerzone ist. Die Verkehrsbehörde entscheidet über solche Festsetzungen, eine Gemeinde darf so etwas nicht entscheiden. Vorschläge können an die Verkehrsbehörde gerichtet werden.

3.2.3 Herr Bäker wird gefragt, ob es möglich sei den Sitzungssaal des Rathauses mit einem Mikrofon zu versehen oder ob eine Änderung der Sitzordnung möglich sei. Viele Informationen kommen am hinteren Ende des Sitzungsaals nicht deutlich an. Herr Bäker hat das Problem erkannt und versucht Abhilfe zu schaffen.

Zu Punkt 4: **Bericht des Seniorenbeirates über die Tätigkeiten im Jahr 2017**

Kurzfassung Jahresbericht 2017
(Zeitraum Januar- 15.November)

Dieser Bericht wurde zeitlich angepasst an die bereits vorliegende Fassung des Jahresberichts 2017.

Eine Öffentliche Sitzung im Rathaus:
Äußerst schwache Beteiligung seitens der Senioren.

Drei Senioren-Frühstücksveranstaltungen:

- Themen: - Sozialer Wohnungsbau in Grömitz
- Brandschutz
- Plötzlich pflegebedürftig: - Was nun? Organisationsmängel!!!!

Ferienpassaktion Red Corner:

- Personelle Unterstützung beim Boulen, Töpfen und bei der Radtour.

Nikolaimarkt:

- Eingeschränktes Engagement / witterungsbedingt

Bingo-Nachmittag:

- Beliebte Spaßveranstaltung der Senioren/gut besucht

Drei organisierte Busfahrten:

- Im Mai - Altes Land - gut besucht/total verregnet
- Im Juni - Matjesfest in Glückstadt - nur mäßig angenommen
- Im August - Rostocker Zoo - mit Red Corner

Ganzjährige Veranstaltungen:

- wöchentlich: Spiel- und Klönschnack Treffs - durchweg gut besucht
- Boulen im Stadtpark - Besuch witterungsabhängig
- Internet Cafe Grömitzer Höhe - Besuch sehr unterschiedlich
- monatlich: - Bücherbörse - Anfangsschwierigkeiten, keine Resonanz

Besondere Veranstaltungen „20 Jahre Seniorenbeirat“:

- gut besuchte Veranstaltung in der Sporthalle der Gilde. Nach offiziellem Programm (Reden und Ansprachen der Offiziellen) gab es neben einigen Geldspenden sowohl der Gemeinde als auch der Parteien Gegrilltes mit Beilagen. Eine sehr gut bestückte Tombola schloss die Veranstaltung ab. All denjenigen, die diese gelungene Festveranstaltung durch Geld- und Sachspenden ermöglicht haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Gleichermaßen gilt aber auch für die Kräfte, die in unermüdlichem Einsatz, die Halle für die Veranstaltung vorbereitet und in ihren ursprünglichen Zustand wieder zurückversetzt haben.

Danksagung:

- All denjenigen, die uns im abgelaufenen Jahr unterstützend, sei es durch Spenden aller Art, mit hilfreichen Händen, aber auch mit guten Ratschlägen geholfen haben, sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt. Dieser Dank gilt auch den Beiratsmitgliedern, die sich außerhalb ehrenamtlich engagiert haben. Sonstige seniorenrelevante Aktivitäten:

1. Besonderer Dank gebührt der hiesigen Feuerwehr, die es uns Senioren ermöglicht hat, während der Umbauarbeiten der Gilde-Räume ihren Aufenthaltsraum für die Seniorenbelange zur Verfügung zu stellen.
2. Der Seniorenbeirat hat sich mit Vorschlägen für den Eingangsbereich der Toilettenanlage Am Friedhof eingesetzt. Diese Vorlage wurde vom Tourismusausschuss akzeptiert und relativ schnell umgesetzt. Die Umbauarbeiten waren überfällig.
3. Aufgrund des Urteils des BGH vom Juni 2016 hat der Seniorenbeirat einen Ratgeber i.S. Betreuungsrecht erarbeitet und zur Verteilung an Interessierte ausgelegt. Es

geht hier im Kern um die Konkretisierung von Festlegungen in der Patientenverfügung.

4. Ein nicht nur auf die Senioren zugeschnittenes Thema war die „Wiedereinrichtung“ eines Kontoauszugsdruckers der Postbank. Der Antrag wurde aus nicht nachvollziehbaren Gründen abgelehnt. Über die Eingabe beim Bundesamt für Finanzdienstleistungen wurde noch nicht entschieden.
5. Der mehrfach vorgetragene Wunsch an die Gemeinde, für die Verbesserung der Akustik z. B. bei öffentlichen Ausschusssitzungen, eine Sprachverstärkeranlage zu beschaffen und einzusetzen, ist bislang gescheitert. Letzte Begründung des Bürgermeisters: Fehlende Haushaltsmittel! Die Wenigen, die an diesen Veranstaltungen noch Interesse bekundet haben, werden diese hoffentlich nicht endgültige Entscheidung sehr bedauern. Wir bleiben dran!

Ein paar kritische Anmerkungen zur internen Beurteilung.

So lobenswert das Engagement Einzelner aus dem Seniorenbeirat zu beurteilen ist, so muss in einem Tätigkeitsbericht doch letztlich unterschieden werden, ob die aufgeführten Aktivitäten eine sog. Seniorenrelevanz aufweisen oder schlicht als ehrenamtlich einzustufen sind. So kann ich keinen Bezug, der sich aus dem Aufgabenkatalog für Seniorenbeiräte ergibt, bei den immer wiederkehrenden Erwähnungen der Ferienpassaktion der Jugendlichen erkennen (Red Corner). Auch der Trödel-Verkauf beim Nikolaimarkt ist strittig. Es geht hier nicht um die Einstellung der Aktivitäten.

Um es ganz deutlich zu sagen, auch ich begrüße das ehrenamtliche Engagement, sachfremde Tätigkeiten haben in einem Jahresbericht des Gremiums „Seniorenbeirat“ jedoch nichts verloren!

gez.

Schultz-Fademrecht

Zusammengestellt am 05.12.2017

Zu Punkt 5: Diskussion

5.1 Ein boomender Tourismus und seine Auswirkungen auf die alternde Generation

80% in der Gemeinde Grömitz leben vom Tourismus. Die Konsequenz daraus ist, dass die Einheimischen Toleranz üben und mit den Touristen leben müssen.

5.2 Leerstand von vielen Wohnungen außerhalb der Saison, wie kann die Zunahme von noch mehr Ferienwohnungen begrenzt werden?

3000 Eigentumswohnungen gibt es in Grömitz, davon sind 80 bis 90% touristische Einwohner (Zweitwohnungen).

5.3 DLRG

Die Unterkunft für die DLRG soll eine Art Hostel werden.

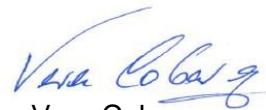
5.4 Dünenpark

Wie weit ist die Planung des Dünenparks? Der erste Spatenstich soll Ende 2018 erfolgen.

Zu Punkt 6: Verschiedenes

Der Bus der Autokraft wird auf die -Christian-Westphal-Straße- umgelenkt

Ende der Sitzung: 11.19 Uhr



Vera Cobarg
Vera Cobarg
Protokollführerin